Matthäus 19

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und es begab sich, da Jesus diese Reden vollendet hatte, erhob er sich aus Galiläa und kam in das Gebiet des
jüdischen Landes jenseits des Jordans; **2** und es folgte ihm viel Volks nach, und er heilte sie daselbst.

3 Da traten zu ihm die Pharisäer, versuchten ihn und sprachen zu ihm: Ist's auch recht, dass sich ein Mann scheide
von seinem Weibe um irgendeine Ursache? **4** Er antwortete aber und sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, dass,
der im Anfang den Menschen gemacht hat, der machte, dass ein Mann und ein Weib sein sollte, **5** und sprach:
„Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hangen, und werden die zwei ein Fleisch
sein"? **6** So sind sie nun nicht zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch
nicht scheiden. **7** Da sprachen sie: Warum hat denn Mose geboten, einen Scheidebrief zu geben und sich von ihr zu
scheiden? **8** Er sprach zu ihnen: Mose hat euch erlaubt zu scheiden von euren Weibern wegen eures Herzens
Härtigkeit; von Anbeginn aber ist's nicht also gewesen. **9** Ich sage aber euch: Wer sich von seinem Weibe scheidet (es
sei denn um der Hurerei willen) und freit eine andere, der bricht die Ehe; und wer die Abgeschiedene freit, der bricht
auch die Ehe. **10** Da sprachen die Jünger zu ihm: Steht die Sache eines Mannes mit seinem Weibe also, so ist's nicht
gut, ehelich werden. **11** Er sprach zu ihnen: Das Wort fasst nicht jedermann, sondern denen es gegeben ist. **12** Denn
es sind etliche verschnitten, die sind aus Mutterleibe also geboren; und sind etliche verschnitten, die von Menschen
verschnitten sind; und sind etliche verschnitten, die sich selbst verschnitten haben um des Himmelreiches willen. Wer
es fassen kann, der fasse es!

13 Da wurden Kindlein zu ihm gebracht, dass er die Hände auf sie legte und betete. Die Jünger aber fuhren sie an. **14**
Aber Jesus sprach: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. **15**
Und legte die Hände auf sie und zog von dannen.

16 Und siehe, einer trat zu ihm und sprach: Guter Meister, was soll ich Gutes tun, dass ich das ewige Leben möge
haben? **17** Er aber sprach zu ihm: Was heißest du mich gut? Niemand ist gut denn der einige Gott. Willst du aber zum
Leben eingehen, so halte die Gebote. **18** Da sprach er zu ihm: Welche? Jesus aber sprach: „Du sollst nicht töten; du
sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; **19** ehre Vater und Mutter;" und:
„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." **20** Da sprach der Jüngling zu ihm: Das habe ich alles gehalten von
meiner Jugend auf; was fehlt mir noch? **21** Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen sein, so gehe hin, verkaufe,
was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach! **22** Da
der Jüngling das Wort hörte, ging er betrübt von ihm, denn er hatte viele Güter.

23 Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich, ich sage euch: Ein Reicher wird schwer ins Himmelreich kommen.
24 Und weiter sage ich euch: Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, denn dass ein Reicher ins Reich
Gottes komme. **25** Da das seine Jünger hörten, entsetzten sie sich sehr und sprachen: Ja, wer kann denn selig
werden? **26** Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen: Bei den Menschen ist es unmöglich; aber bei Gott sind alle
Dinge möglich. **27** Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt;
was wird uns dafür? **28** Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: Ihr, die ihr mir seid nachgefolgt, werdet in
der Wiedergeburt, da des Menschen Sohn wird sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit, auch sitzen auf zwölf Stühlen
und richten die zwölf Geschlechter Israels. **29** Und wer verlässt Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder
Mutter oder Weib oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen, der wird's hundertfältig nehmen und das ewige
Leben ererben. **30** Aber viele, die da sind die Ersten, werden die Letzten, und die Letzten werden die Ersten sein.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de